



Güteschutzverband der österr.  
Kies-, Splitt- und Schotterwerke  
1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63  
Telefon +43/1/501 05/DW  
Fax +43/1/505 62 40  
email [office@strassenbaustoffe.at](mailto:office@strassenbaustoffe.at)  
[www.strassenbaustoffe.at](http://www.strassenbaustoffe.at)  
Wien im Oktober 2006

## Sicher durch den Winter

### Studien belegen: Streusplitt macht Straßen sicher und schont die Umwelt

Der Winter steht vor der Tür, und während sich Groß und Klein auf die ersten Schneeflocken freuen, steht für Autofahrer und Straßenerhalter die Sicherheit bei Glatteis und Schnee im Vordergrund. Wie Studien belegen, schont der Winterdienst mit Streusplitt die Umwelt und sichert Arbeitsplätze in den Regionen.

### Optimale Verkehrssicherheit

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit werden auf Österreichs Straßen unterschiedliche Mittel zur Glatteisbekämpfung eingesetzt. Man unterscheidet grundsätzlich zwei Arten von Streumittel: abstumpfende Streumittel wie Streusplitt und auftauende Streumittel. Möglichst kantig und unregelmäßig gebrochener Streusplitt wirkt mechanisch, indem er den Kraftschluss zwischen Reifen und glatter Fahrbahn erhöht. Verschiedene Taumittel haben einen niedrigeren Gefrierpunkt als Wasser, sind aber je nach Art nur ab bestimmten Minusgraden zur Verwendung geeignet. Natriumchlorid (Streusalz) z.B. wirkt nur bis minus 8°C!

Mit Streusplitt fährt man nicht nur sicher durch den Winter, sondern erhält auch die typische Winterlandschaft. Salzstreuung ist zwar billiger als Splittstreuung, lässt jedoch die winterliche Schneelandschaft im wahrsten Sinne des Wortes dahin schmelzen. Streusplitt dagegen löst den Schnee nicht auf, was vor allem für Tourismusgebiete wichtig ist. Schließlich locken Wintertourismusorte mit romantischen Schneelandschaften, nicht mit Salzwüsten.

### Gut für die Umwelt - und die Geldbörse!

Der Überblick über die Studien zeigt die Vorteile von Streusplitt: „Beim Einsatz von Streusplitt wird die Vegetation deutlich weniger geschädigt als durch Streusalz. Außerdem greift Salz das Grund- und Oberflächenwasser an, was bei Streusplitt nicht der Fall ist“, so DI Dr. Christian SCHOLLER, Landschaftsökologe und -planer. Gerade für ökologisch sensible Bergregionen, die Teil der Alpenkonvention sind, empfiehlt sich daher der Einsatz von Streusplitt. Zudem warnt SCHOLLER vor schnellen Schlüssen beim Kostenvergleich: „Auf den ersten Blick ist Streusalz in der Anschaffung billiger. Die indirekten Kosten durch Korrosionsschäden an Bauwerken und vor allem an Bäumen sind beim Einsatz von Streusalz wesentlich höher.“

### Versorgungssicherheit in den Regionen

Streusplitt als regionales Produkt eignet sich besonders gut für den optimalen Winterdienst, wie Dr. Carl HENNRICH, Geschäftsführer des Forums mineralische Rohstoffe erklärt: „Streusplitt wird in vielen Rohstoffbetrieben vor Ort gewonnen und ist deshalb für das regionale/ländliche Straßennetz von großer Bedeutung. Die Transportwege sind kurz und die sofortige Verfügbarkeit ist stets gewährleistet; das reduziert die Transportkosten. Gerade bei unseren langen, frost- und taintensiven Wintern ist die Versorgung mit inländischem Streusplitt besser abgesichert als mit teilweise importiertem Streusalz.“

### Die Vorteile von Streusplitt auf einen Blick:

- Streusplitt ist bei allen Temperaturen verwendbar
- Streusplitt beeinflusst nicht die Grund- und Oberflächenwässer
- Streusplitt im Winterdienst entspricht der Alpenkonvention
- Streusplitt ist stets ein regionales Produkt und muss nicht importiert werden
- Streusplitt ist stets verfügbar, einfach auszubringen und rezyklierbar